

# Die Feuer des Abends

V O N H E N R Y B O R D E A U X

Illustriert von Sors

Bei uns in Savoyen nennt man die mit dem Unkraut der Felder genährten Feuer die „covasses“. Sie sollen das Land für die neue Saat reinigen. Abfälle, Schmarotzerpflanzen lassen auf dem dunkelnden Horizont ein rotes wogendes Gewebe erstehen. Solange sie leuchten ist die Nacht nicht Herrin der Flur.

Ich erinnere mich eines alten Männergesichtes, in das das Leben seine Furchen grub; es leuchtete auf wie die Felder bei der Lohe der „covasses“. Erst sah man nur Laster, Dunkel. Ein Funke blitzte auf und die Flamme erfüllte ihren Reinigungsdienst — wenigstens für Augenblicke. Dann sank wieder die Nacht herab...

## I.

Ich war eben als Anwalt bei Gericht zugelassen worden. Da sich kein Mandant zeigte, übte ich mich an jenem Tage in einem Gartenwinkel im Pistolenschießen nach einer an der Mauer befestigten Silhouette. Der Beruf bedingt diese Tätigkeit gerade nicht; nun, man bereitet sich, wie man kann, auf ihn vor. Pflügt ein Anwalt die Instinkte des Kampfes, so ist das gar nicht so unrichtig.

Ich erinnere mich dieser Spielerei, ebenso der Klarheit dieses Wintertages. Der auf den Aesten haftende Neuschnee nahm, während die Sonne schied, rosige Farbe an, fast die einer Mädchenwange. Die scharfe Luft, die Nacktheit des weißen Parkes, der mit der

Blässe des Himmels verschmolz, hatte etwas Berauschendes. In regelmäßigen Abständen knallte meine Pistole durch die Stille.

„Noch ein paar Schüsse. Dann zum Tee! Es wird empfindlich frisch...“

„Herr! Herr!“ rief es in diesem Augenblick.

Durch den Baumgang hastete unser Gärtner (zugleich Kutscher und Kammerdiener); Stimme, Gebärden eilten den alten Beinen voran. Nachdem er meine Aufmerksamkeit erregt, rief er mir mit wichtiger Miene zu:

„Ein Klient!“

„Soll warten!“ erwiderte ich etwas süffisant.

Dennoch ging ich bald rasch ins Haus zurück. Ich konstatierte zunächst nur des Besuchers traurige äußere Verfassung. Der Fremde, den man, wenig vorsichtig, in meinem Bureau gelassen, trug einen faden-scheinigen, zu kurzen Rock, eine abgenützte Hose, schiefgetretene Schuhe. Bei meinem Eintritt saß er wie geistesabwesend da und fuhr mit seinen Fingern, welche schmutzige, wie aus dem Schutt aufgelesene Handschuhe bedeckten, über einen Hut, der sich jeder Beschreibung entzog. An seinem Arm hing ein an einer Lederschnur befestigter Stock. Dies der erste Eindruck. Der erträumte Mandant war das gewiß nicht! Aber der große, hagere, trotz seiner Jahre kraftvolle Mann verleugnete auch in der Not weder eine glanzvolle Vergangenheit noch eine vornehme Haltung; die ritterliche Art seiner Begrüßung, die unge-